

6 Deutsch

(5-stündig)

Die Grundkenntnisse und -fertigkeiten, die die Schüler aus der Jahrgangsstufe 5 mitbringen, werden in der Jahrgangsstufe 6 intensiv wiederholt und gefestigt. Die Schüler erkennen zunehmend, dass es auch an ihnen liegt, wenn mündliche und schriftliche Kommunikation gelingen oder aber misslingen. Dazu lernen und üben sie, sich aufmerksam und zielgerichtet auf den Partner einzustellen und Sprech- und Schreibregeln überlegt anzuwenden. Sie lernen ferner, wie sich Konflikte über das Gespräch bewältigen lassen und wie das Schreiben mithelfen kann, die eigenen Gedanken zu ordnen und anderen mitzuteilen. Mehr und mehr werden sich die Schüler in dieser Jahrgangsstufe ihrer eigenen Person bewusst. Sie befassen sich deshalb ausführlich mit dem eigenen Medienkonsum und erfahren, welchen persönlichen Gewinn sie aus der Beschäftigung mit literarischen Texten ziehen können.

Das pädagogische Leitthema für diese Jahrgangsstufe, „Schulgemeinschaft mitgestalten“, gibt den Schülern die Möglichkeit, ihre im Deutschunterricht erworbenen Fähigkeiten einem breiteren Publikum vorzustellen.

Das Grundwissen wird erweitert um:

Grundwissen

Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten:

- außersprachliche Mittel zunehmend bewusst einsetzen, Ursachen für gestörte Kommunikation erkennen, zunehmend kompromissbereit und sachbezogen Konflikte lösen bzw. vermeiden
- abwechslungsreich und fantasievoll erzählen, literarische Texte nacherzählen, Inhalte zusammenfassen, über Ereignisse berichten, Anliegen und Meinungen darlegen
- inhaltliche und sprachliche Merkmale von Texten beschreiben, Gestaltungsmittel von Sachtexten beschreiben
- Merkmale von Sage und Fabel
- Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung festigen und erweitern
- die genannten grammatischen Strukturen (vgl. 6.3) in situativen Zusammenhängen anwenden
- den Umgang mit einem Wörterbuch beherrschen

Grundeinstellungen:

- bereit sein, Konflikte unter Gleichaltrigen sprachlich auszutragen
- sich mit den in literarischen Texten dargestellten Verhaltensweisen auseinandersetzen
- mit Sachtexten kritisch umgehen
- das Medium Fernsehen überlegt nutzen

D 6.1 Sprechen und zuhören

Die Schüler werden sich zunehmend der Bedingungen für eine erfolgreiche Kommunikation bewusst und gewinnen an Sicherheit im sprachlichen Umgang mit anderen. Sie festigen ihre Fertigkeiten, indem sie sich frei und ungezwungen an Gesprächen beteiligen und dabei Funktionalität und Adressatenbezug berücksichtigen. Im Umgang miteinander zeigen sie immer mehr die Bereitschaft und Fähigkeit, Konflikte sprachlich zu lösen. Beim vorbereiteten Sprechen setzen sie sprachliche und außersprachliche Mittel ein.

Verständlich und sinntragend sprechen

- eigene Gedanken deutlich artikulieren (jahrgangsstufengemäß anspruchsvoller)
- Standardsprache und Dialekt zunehmend angemessen verwenden
- Texte vorlesen, Gedichte wirkungsvoll vortragen, evtl. an einem Vorlesewettbewerb teilnehmen
- sprachliche und außersprachliche Gestaltungsmittel zunehmend bewusst einsetzen

Aktiv zuhören

- anderen konzentriert zuhören
- zum Gehörten Fragen stellen (jahrgangsstufengemäß anspruchsvoller)
- Gedanken aufnehmen und weiterentwickeln (jahrgangsstufengemäß anspruchsvoller)

Anderen etwas mitteilen

- eigene Erfahrungen und Erlebnisse anschaulich erzählen
- nacherzählen (jahrgangsstufengemäß anspruchsvoller)
- umfassendere Informationen an andere weitergeben, z. B. zu einem Sachthema aus dem persönlichen Interessensgebiet, Erfahrungen aus dem Wahlunterricht, Vorplanung für Klassenfahrten [VSE]

Miteinander sprechen [GZ]

- Gesprächsregeln beim Telefonieren erproben
- die eigene Meinung darlegen und ausführlicher begründen
- Ursachen für gestörte Kommunikation erkennen, z. B. Verständigungsprobleme aufgrund unterschiedlicher Sprachcodes, Ursachen von Missverständnissen, ungünstige Gesprächssituation
- Konflikte zunehmend sprachlich austragen: Schimpfwörter und unsachliche Kritik vermeiden, die eigene Meinung angemessen äußern, andere Meinungen tolerieren, Lösungsmöglichkeiten aufzeigen; angemessene Reaktionen auf sprachliche Gewalt erproben
- im Spiel Rollen übernehmen, z. B. verschiedene Gesprächsverläufe darstellen und reflektieren, die unterschiedliche Wirkung von Dialekt und Standardsprache erfahren

D 6.2 Schreiben

Die Schüler entwickeln Formen des Erzählens, Informierens und Beschreibens von Textmerkmalen weiter. Sie verfassen ihre eigenen Texte bewusst im Hinblick auf Schreib Anlass und Leser und unterscheiden deutlich zwischen Erzählen und Berichten. Zudem sind sie in der Lage, sprachliche sowie gestalterische Mittel wirkungsvoll einzusetzen und auch kreativ mit Texten umzugehen. Im Bereich der Korrespondenz üben sie sich in Schreiben sachlichen Inhalts. Die Grundkenntnisse in Rechtschreibung und Zeichensetzung werden erweitert und gefestigt. Schriftliche Arbeiten gestalten die Schüler in ansprechender äußerer Form.

Texte verfassen

- abwechslungsreich und fantasievoll erzählen, z. B. nach Reizwörtern
- literarische Texte nacherzählen
- kreativ mit Sprache und Texten umgehen, z. B. literarische Texte weiterschreiben und verfremden
- ausgewählte Merkmale von Sachtexten und literarischen Texten beschreiben (jahrgangsstufengemäß anspruchsvoller)
- über Ereignisse genau und folgerichtig berichten, z. B. über Wandertage, Exkursionen, SMV-Veranstaltungen, Projektstage, Unfälle [VSE]
- Anliegen und Meinungen darlegen: persönliche und sachliche Schreiben verfassen
- Texte am Computer produzieren, z. B. Beiträge für den Jahresbericht erstellen, eine E-Mail verfassen [IB]

Texte überarbeiten

- Strategien der Überarbeitung wiederholen und vertiefen
- konstruktive Kritik an eigenen Fehlern positiv umsetzen
- mithilfe des Computers Rechtschreibprüfungen vornehmen [IB]

Die Rechtschreibung verbessern

- Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung wiederholen bzw. neu erarbeiten und üben: langer und kurzer Vokal, s-Laute, Worttrennung, Wiederholung der Zeichensetzung bei Satzgefügen und wörtlicher Rede

- Schreibung nominalisierter Wörter kennen lernen und üben
- Aufbau und Informationsangebot eines Wörterbuchs untersuchen und nutzen
- individuelle Fehler erkennen und durch angemessene Arbeitstechniken beheben

D 6.3 Sprache untersuchen und grammatische Strukturen beherrschen

Die Schüler gewinnen weitere Einsichten in Funktion und Wert der Sprache als Verständigungsmittel. Dabei vertiefen sie ihre Kenntnisse in der Grammatik und wenden sie in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation bewusst an. Die Schüler verbessern ihre Ausdrucksfähigkeit und steigern ihr Sprachgefühl. Sie erfahren Sprache als etwas Lebendiges, das für das eigene Schreiben nutzbar gemacht werden kann.

Die einzelnen Wortarten richtig verwenden

- den richtigen Gebrauch der bisher bekannten Wortarten wiederholen, Konjunktionen und Präpositionen richtig verwenden, die von Präpositionen geforderten Flexionsformen beherrschen
- Formen des Verbs: die Bildung und Verwendung der Tempora Präsens, Präteritum, Perfekt und Plusquamperfekt wiederholen, die Tempora Futur I und II bilden und situationsgerecht anwenden, die Funktion von Aktiv/Passiv kennen, starke und schwache Verben unterscheiden, Präteritumsformen der starken und schwachen Verben kennen lernen, beherrschen und richtig anwenden; den Einfluss des Verbs auf weitere Satzglieder bei der Satzgliederbildung berücksichtigen

Sätze und Satzstrukturen untersuchen, bilden und verändern

- Sätze durch Umstell-, Ersatz-, Weglassprobe bewusst verändern, deren Wirkung beurteilen und auf das eigene Schreiben anwenden
- Satzglieder und deren Aufgabe im Satz wiederholen, Kausal- und Modaladverbiale sowie die bereits bekannten Adverbialien erkennen und gestaltend einsetzen
- Satzarten wiederholen und vertiefen, Satzgefüge und Satzreihen erkennen und bilden, ihre unterschiedliche Wirkung bewusst nutzen

Vielfalt und Wandel der Sprache kennen lernen und nutzen

- die Vielfalt und den Reichtum der Sprache bewusst entdecken und für die Verbesserung der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit nutzbar machen: Wortschatzerweiterung durch Wortbildung, Wortfelder, Wortfamilien
- die Bedeutung gebräuchlicher Fremdwörter aus dem Griechischen und Lateinischen erarbeiten [EU]
- die Bedeutung und Herkunft bekannter Redensarten kennen lernen
- die Sprache von E-Mails mit der von persönlichen Briefen vergleichen

D 6.4 Mit Texten und Medien umgehen

Der Literaturunterricht soll die Freude am Lesen erhalten bzw. steigern. Die Schüler üben und vertiefen die Arbeitstechniken der Texterschließung. Im gestaltenden Lesen und Vortragen entwickeln sie ihre Fähigkeiten weiter. Die in der vorangegangenen Jahrgangsstufe begonnene Medienerziehung wird vertieft. Dabei hinterfragen die Schüler ihr eigenes Fernsehverhalten und informieren zunehmend ihre Mitschüler über das Angebot in Literatur und Medien.

Freude am Lesen literarischer Texte verstärken

- altersgemäße literarische Texte, möglichst auch zum pädagogischen Leitthema, lesen und sich mit ihnen auseinandersetzen
- Lieblingsbücher vorstellen
- mindestens ein Kinder- oder Jugendbuch als Klassenlektüre lesen
- kreativ mit literarischen Texten umgehen, z. B. Texte weiter erzählen, Perspektiven wechseln, Textstellen mit musikalischen oder gestalterischen Elementen ergänzen, Textabschnitte in Spielszenen umsetzen

Lesetechniken verbessern und sinnverstehendes Lesen weiterentwickeln

- Lesetechniken üben (jahrgangsstufengemäß anspruchsvoller)
- Merkmale eines guten Textvortrages wiederholen (jahrgangsstufengemäß anspruchsvoller)

Texte erschließen (jahrgangsstufengemäß anspruchsvoller)

- Methoden der Texterschließung an Sachtexten und literarischen Texten anwenden: sorgfältig lesen, unverständliche Begriffe bzw. Textstellen klären, Schlüsselstellen markieren oder herauschreiben, den Text gliedern
- Inhalt und bestimmte Merkmale von Texten erschließen: den Inhalt zusammenfassend wiedergeben, wichtige Textaussagen erläutern, die Textsorte an typischen Merkmalen erkennen, auffällige formale Gestaltungsmittel bei Sachtexten beschreiben und ihre Funktion erkennen
- die eigene Meinung zu einem Text äußern und genauer begründen

Mit unterschiedlichen Textsorten umgehen

- sich mit Beispielen literarischer Kurzformen beschäftigen: v. a. klassische Sage [EU], Heimsage, Fabel, lyrische Texte
- zu einem Thema/Problem/Interessensgebiet gezielt Sachtexte suchen und auswerten (jahrgangsstufengemäß anspruchsvoller)

Kenntnisse über den Literaturbetrieb erweitern

- in der Bücherei Bücher oder Medien zu Themen aus dem Unterricht oder zu eigenen Interessensgebieten ausleihen und vorstellen
- den Bezug zwischen Autor und Buch reflektieren, evtl. an einer Autorenlesung teilnehmen

Über den eigenen Medienkonsum nachdenken [ME]

- sich eigene Fernsehgewohnheiten bewusst machen, diese überdenken und ggf. verändern
- auf Sendungen zu Unterrichtsthemen hinweisen
- eine Fernsehwoche planen und vorstellen
- eine Buchkritik oder eine Rezension zu einer Fernsehsendung verfassen